

AUFBAUANLEITUNG

Hochbeet anthrazit

Abmessung: 150x80x80 cm
Art.Nr. 5101189 / EAN 4250083811895



Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Sortiment entschieden haben.

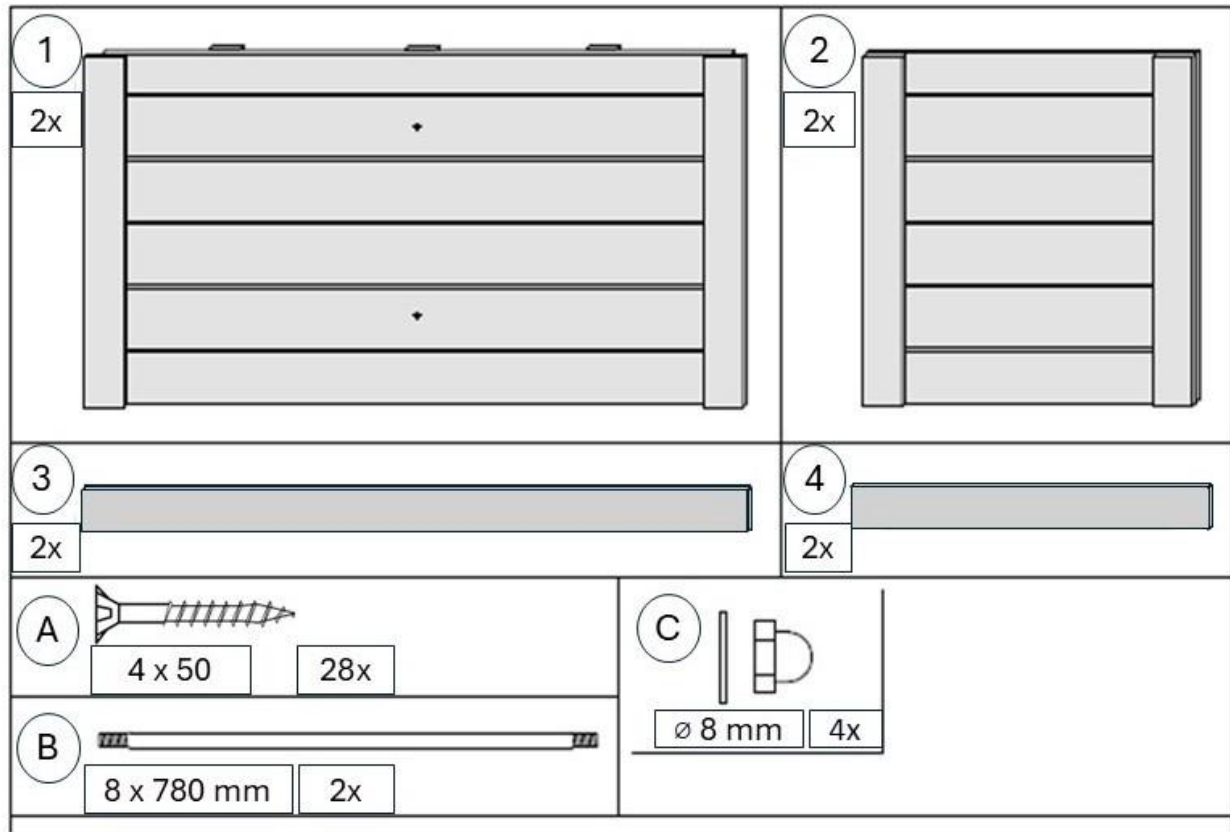
Um Ihnen die Montage zu erleichtern, lesen Sie bitte die folgende Aufbauanleitung **vor Montagebeginn** komplett durch.

Vor Aufbau des Hochbeetes, spätestens jedoch fünf Werkzeuge nach dem Kauf, ist der komplette Bausatz auf Vollständigkeit und Richtigkeit der einzelnen Bauteile zu kontrollieren. Die Kontrolle erfolgt, indem Sie die Bauteile mit der Stückliste vergleichen. Die Stückliste finden Sie beige packt im Bausatz. Diese Vorgehensweise dient dazu, dass Sie sich mit den Einzelteilen des Bausatzes vertraut machen und eventuelle Unklarheiten vor der Montage geklärt werden können.

Sollte es doch einmal zu Schwierigkeiten kommen, halten Sie bitte zur Bearbeitung Ihrer Beanstandung die Stückliste, sowie das auf dem Produkt befestigte **EAN-Label** bereit und setzen sich **umgehend** zu betriebsüblichen Arbeitszeiten mit uns in Verbindung. Sie erreichen uns unter

Telefonnummer: 0 43 31 / 43 783-0

Mail: info@dgplus.de

STÜCKLISTE:

**Alle Schraubverbindungen sind grundsätzlich vorzubohren !
Bohrer 3 mm.**



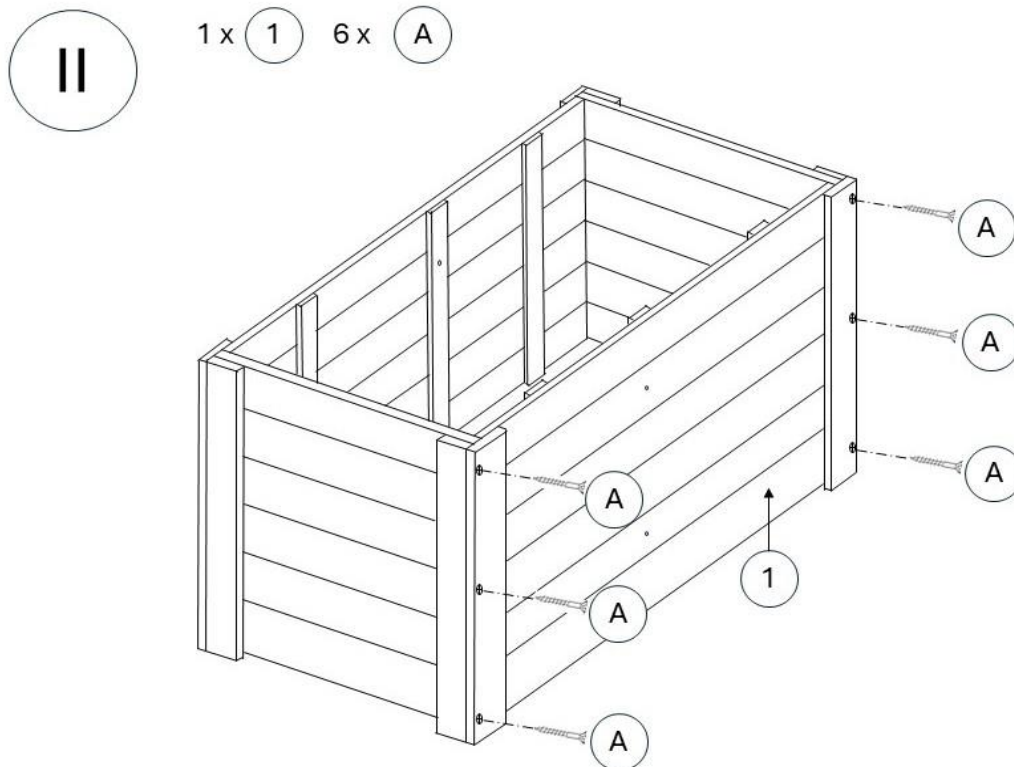
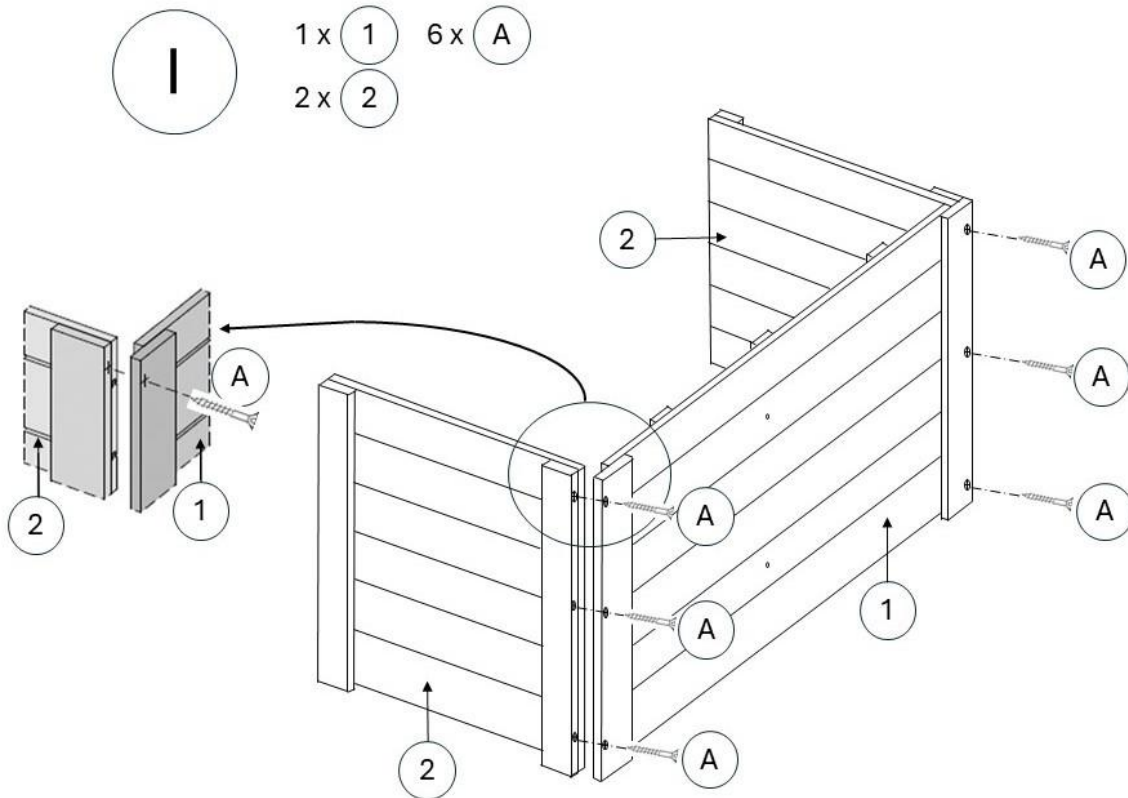
Wir empfehlen die Montage mit 2 Personen durchzuführen.

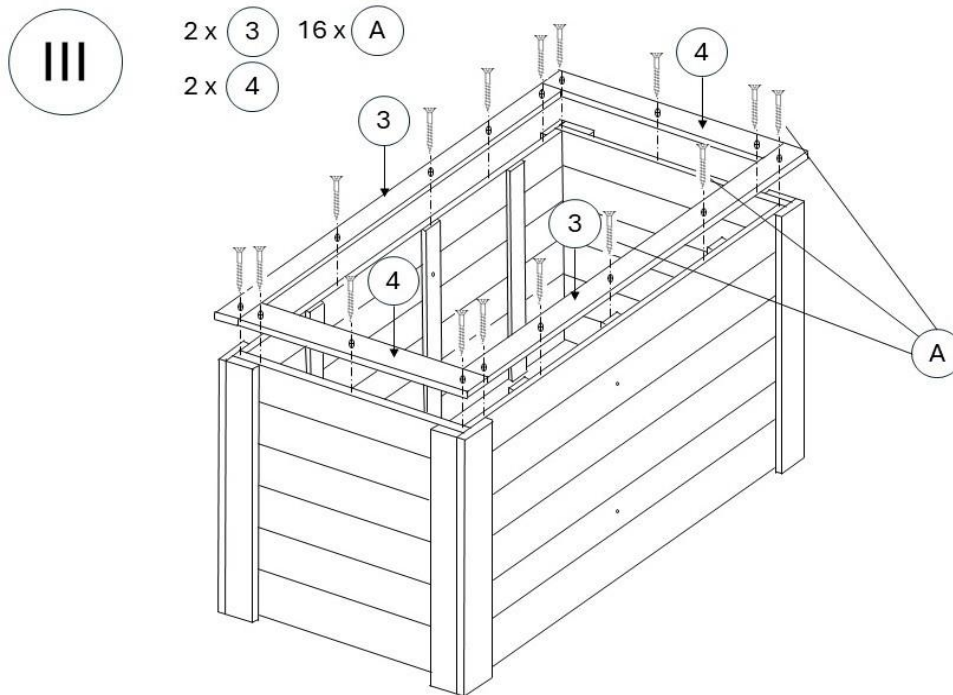
Stellen sie Ihr Hochbeet auf eine ebene, gerade und befestigte Fläche.

Wir empfehlen als befestigte Fläche unter die Seitenwände des Hochbeets einen Rahmen z.B. aus Beton-Gehwegplatten, Pflastersteinen zu verlegen.
Die Seitenwände sollten ungeschützt nicht dauerhaft Boden-/Erdkontakt haben.

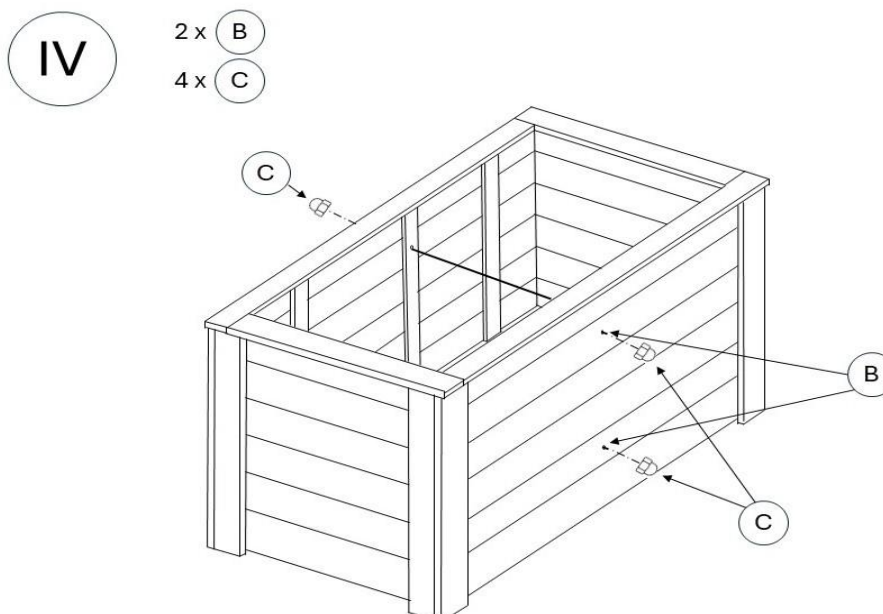
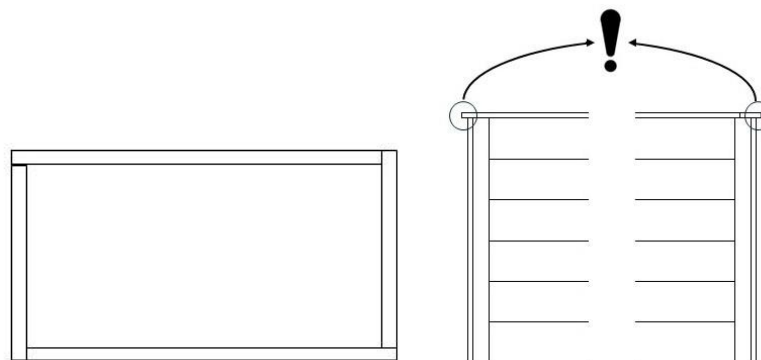
Weiterhin empfiehlt sich die Verwendung von Hochbeetnoppenfolie vor der Befüllung zu verwenden.

Beides (Befestigung, Noppenfolie) ist Zusatzausstattung und nicht im Lieferumfang enthalten.

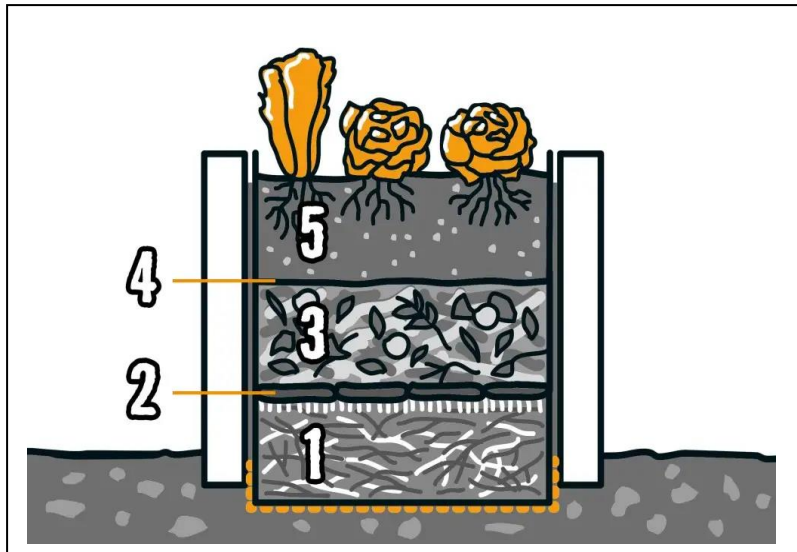




! Achten Sie auf einen gleichmäßigen Überstand



Hinweise zur fachgerechten Befüllung eines Hochbeetes:



Ein Hochbeet sollte immer in mehreren Schichten befüllt werden.

Unten mit grobem Material, nach oben werden die Schichten immer feiner. In der Regel werden 5 Schichten verarbeitet. Bei einer Höhe von 80 Zentimetern sollte die untere Schicht aus Ästen ca. 20 cm dick sein, Kompost und Blumenerde ca. 15 cm.

Ein Hochbeet ist nicht geeignet ausschließlich mit Sand / Erde befüllt zu werden.

Aufbau der Schichten:

1. Reisigschicht: Mit dünnen Ästen als Grundlage werden die folgenden Schichten vom Boden fern gehalten. Dadurch kann Wasser abfließen und die Luft zirkulieren. Diese Schicht sackt durch die Verrottung mit der Zeit in sich zusammen, also bitte darauf achten diese Schicht gut zu verdichten.

Als Schutz gegen Wühlmäuse etc. empfiehlt sich unter der ersten Schicht einen engmaschigen Draht zu verlegen.

2. umgedrehte Grasnarben oder Rasenschnitt: Die Reisigschicht wird mit Rasenschnitt oder umgedrehten Grasnarben abgedeckt. Die Grasnarben werden mit den Wurzeln nach oben in das Hochbeet gelegt und helfen den Pflanzen beim Anwachsen.

3. Kompost: Mit halb zersetzten, feineren Pflanzenresten, Gartenabfällen, Bioabfall und Grasschnitt wird die mittlere Schicht des Beets gefüllt. Hierfür kann z.B. Strauchschnitt, Laub und/oder zerkleinerte Staudenreste genutzt werden.

4. Bodenaktivator: Ein Bodenaktivator z.B. Urgesteinsmehl enthält viele wichtige Mineralstoffe, verbessert die Bodenstruktur und aktiviert die Bodenfruchtbarkeit.

5. Pflanzerde oder Hochbeeterde: Wenn Gemüse-Jungpflanzen oder Kräuter gepflanzt werden sollen, eignet sich dazu Hochbeeterde oder, wenn direkt ins Beet gesät werden soll, gerne auch Aussaaterde.

Bitte beachten:

Holz ist ein Naturprodukt, welches witterungsbedingten Schwankungen unterliegt, auf diese reagiert und sich im Laufe der Zeit verändert. Folgende Abweichungen sind daher zulässig, zu akzeptieren und kein Reklamationsgrund:

- ✓ Äste, die im Holz fest verwachsen sind. Anzahl und Größe unterliegen keiner Beschränkung.
- ✓ Unterschiedliche Maserungen, die je nach Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen stark variieren können.
- ✓ Verfärbungen (Bläue), diese sind nicht holzerstörend und beeinflussen nicht die Festigkeit des Holzes. Es bleiben ggf. jedoch dunkle Stellen sichtbar.
- ✓ Vorkommende Baumkante ist produktionsbedingt und kein konstruktiver oder qualitativer Fehler oder Mangel.
- ✓ Trockenschrumpfungen, Trockenrisse und Verdrehungen. Aufgrund der nicht gleichmäßigen Struktur des Holzes können diese Veränderungen auftreten. Die Haltbarkeit und statischen Eigenschaften werden hiervon jedoch nicht negativ beeinflusst.
- ✓ Harzgallen und Harzaustritte sind bei Nadelhölzern normal. Störende Harzflecken können bei Bedarf vorsichtig mit einem nicht aggressiven Lösungsmittel entfernt werden.
- ✓ Durch das Quellen / Schwinden des Holzes und der ungleichmäßigen Holzstruktur treten unbeeinflussbare Spannungen auf. Dann entstehende Trockenrisse oder Spalten zwischen den Brettern und an den Eckverbindungen sind hell und abweichend zum lasierten Farbton.
- ✓ Um dem natürlichen Vergrauen des Holzes und Austrocknen vorzubeugen, empfehlen wir einen Wiederholungsanstrich mit einer offenporigen Lasur oder geeigneten Pflegeöl.

Für nachfolgende Punkte können ebenfalls keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden:

- Nicht in Waage stehende Aufbauten.
- Beschädigungen die durch Abweichungen von den in der Montageanleitung vorgegebenen Arbeitsschritten verursacht werden.
- Beschädigungen die durch Abweichungen von den Anwendungshinweisen und üblichen Pflegehinweisen des Holzes verursacht werden.
- Beschädigungen die durch Naturkatastrophen, wie z.B. Sturm oder anderweitige gewaltsame Einwirkungen verursacht werden.
- Unsachgemäße Montage und bauliche Veränderungen am Bausatz.